

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXIX

A. Handelsrecht

§ 1. Einführung	1
---------------------------	---

1. Teil. Handelsstand

§ 2. Rechtsstellung und Begriff des Kaufmanns	15
§ 3. Handelsregister	48
§ 4. Handelsfirma	71
§ 5. Das Handelsunternehmen	101
§ 6. Handelsrechtlich Bevollmächtigte	121

2. Teil. Handelsgeschäfte

§ 7. Das besondere Vertrags- und Sachenrecht des Handels	141
§ 8. Handelskauf	171

B. Gesellschaftsrecht

§ 9. Einführung	199
---------------------------	-----

1. Teil. Personengesellschaften

§ 10. GbR und OHG – Entstehung und Außenverhältnis	217
§ 11. GbR und OHG – Innenverhältnis	264
§ 12. GbR und OHG – Änderungen im Gesellschafterbestand und Beendigung der Gesellschaft	299
§ 13. Kommanditgesellschaft	321

2. Teil. Gesellschaft mit beschränkter Haftung

§ 14. Errichtung und Rechtsfähigkeit	347
§ 15. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft und der Gesellschafter	401
§ 16. Vertretung und Geschäftsführung	421
Paragrafenregister	459
Sachverzeichnis	469

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXIX

A. Handelsrecht

§ 1. Einführung	1
I. Handelsrecht als Sonderprivatrecht	1
1. Sonderrecht für Kaufleute	1
2. Privatrecht	3
3. Pflichtfachwissen im Handelsrecht	4
II. Leitprinzipien	4
1. Normzweckvielfalt im HGB	4
2. Einzelne Leitprinzipien des Handelsrechts	5
a) Erweiterung der Privatautonomie	5
b) Gesteigerter Verkehrs- und Vertrauensschutz	5
c) Gesteigerte Sorgfaltsobliegenheiten	5
3. Fragwürdige Legitimation als Sonderprivatrecht	6
III. Europarechtliche und internationale Bezüge	6
1. Grundfreiheiten nach dem AEUV	6
2. Rechtsangleichung	6
3. Internationales Einheitsrecht	7
IV. Geschichtliche Grundlagen und Entwicklung	7
V. Die handelsrechtliche Klausur	10
1. Bezug zum Bürgerlichen Recht	10
2. Anspruchsgrundlagen im HGB	11
3. Beispiele für das Ineinandergreifen handelsrechtlicher und bürgerlich-rechtlicher Normen	11
Fragen	13

1. Teil. Handelsstand

§ 2. Rechtsstellung und Begriff des Kaufmanns	15
I. Rechtliche Bedeutung und Anknüpfungsmerkmale der Kaufmannseigenschaft	15
1. Aufbauhinweis	15
2. Kaufmannsrecht des HGB	15
a) Kaufmännische Grundpflichten	15
b) Sonderprivatrecht des HGB	16
3. Sonstiges Kaufmannsrecht	17
a) Bürgerliches Recht	17
b) Wirtschaftsrecht: Unlauterer Wettbewerb	20
c) Verfahrensrecht	20
d) Strafrecht	20
4. Anknüpfungsmerkmale des Kaufmannsbegriffs	21
a) Rechtsform und Gewerbe als hauptsächliche Anknüpfungsmerkmale des Kaufmannsbegriffs	21

b) Neuordnung des Kaufmannsbegriffs durch das Handelsrechtsreformgesetz (HRefG) von 1998	23
II. Das tatsächlich betriebene Handelsgewerbe („Istkaufmann“)	23
1. Grundlagen	23
2. Der Gewerbebegriff des HGB	24
a) Selbständigkeit	24
b) Marktausrichtung	24
c) Planmäßigkeit und Dauerhaftigkeit	25
d) Gewinnerzielungsabsicht	25
e) Erlaubtheit	25
f) Keine Vermögensverwaltung	26
g) Kein freier Beruf	27
h) Keine Urproduktion	28
i) Misch Tätigkeiten	29
j) Maßgeblicher Zeitpunkt	29
3. Erforderlichkeit eines kaufmännischen Geschäftsbetriebs	29
a) Gesetzliche Vermutung der Kaufmannseigenschaft eines Gewerbetreibenden	29
b) Merkmale eines kaufmännischen Geschäftsbetriebs	30
c) Maßgeblicher Zeitpunkt	31
d) Herabsinken zum Kleingewerbe	31
4. Träger der Kaufmannseigenschaft	32
a) Personenkreis	32
b) Zurechnung	34
c) Betrieb verschiedener Gewerbe	35
5. Rechtsfolgen aus dem Betreiben eines Handelsgewerbes	35
III. Kaufmanns-Optionen („Kannkaufmann“)	35
1. Kleingewerblicher Kannkaufmann	36
a) Rechtsnatur der Registeranmeldung	36
b) Löschung	36
c) Rechtsstellung der nicht im Handelsregister eingetragenen Kleingewerbetreibenden	37
2. Land- oder forstwirtschaftlicher Kannkaufmann	37
a) Grundlagen	37
b) Landwirtschaft	38
c) Forstwirtschaft	38
d) Nebengewerbliche Unternehmen	38
e) Kaufmannsoption	38
f) Rechtsstellung der nicht im Handelsregister eingetragenen Land- oder Forstwirte	38
IV. Verkehrsschutz	39
1. Absoluter Verkehrsschutz („Kaufmann kraft Eintragung“)	39
a) Grundlagen	39
b) Voraussetzungen der Registerwirkung	39
c) Rechtsstellung des Kaufmanns kraft Eintragung	40
2. Rechtsschein („Scheinkaufmann“)	41
a) Grundsatz	41
b) Personenkreis	42
c) Rechtsscheintatbestand (Auftreten als Kaufmann)	42
d) Veranlassung	43
e) Voraussetzungen in der Person des Dritten	43
f) Rechtsstellung des Scheinkaufmanns	44
3. Der „Schein-Nichtkaufmann“	45
V. Kaufmannseigenschaft kraft Rechtsform des Unternehmensträgers	45
1. Grundlagen	45

2. Personenhandelsgesellschaften	46
3. Sonstige Handelsgesellschaften	46
4. Nichthandelsgewerbliche Formkaufleute	47
Fragen	47
§ 3. Handelsregister	48
I. Aufgaben und Arbeitsweise	48
1. Aufgaben des Handelsregisters	48
2. Digitalisierung	48
3. Öffentlichkeit	50
4. Eintragungsfähige Tatsachen	52
5. Rechtsfolgen der Eintragung	54
II. Formelles Registerrecht	54
1. Zuständigkeit und Verfahren	54
2. Abteilungen	54
3. Elektronische Anmeldung in öffentlich beglaubigter Form	55
4. Prüfungsrecht	55
5. Haftung nach Art. 34 GG iVm § 839 BGB	56
III. Publizitätswirkungen	56
1. Die negative Publizität des Handelsregisters, § 15 I HGB	57
a) Rechtsgedanke	57
b) Tatbestandsvoraussetzungen	58
c) Rechtsfolge	61
2. Schutz bei richtig eingetragenen und bekanntgemachten Tatsachen, § 15 II HGB	62
a) Rechtsgedanke	62
b) Die Publizitätswirkung nach § 15 II 1 HGB	63
c) Die Schonfrist nach § 15 II 2 HGB	63
d) Das Verhältnis des § 15 II HGB zu anderen Rechtsscheintatbeständen	64
3. Die positive Publizität des Handelsregisters, § 15 III HGB	65
a) Rechtsgedanke	65
b) Voraussetzungen	65
c) Rechtsfolge	68
d) Ergänzung des § 15 HGB durch die allgemeine Rechtsscheinhaftung	69
Fragen	69
§ 4. Handelsfirma	71
I. Grundlagen	71
1. Gesetzliche Regelung und Auswirkungen des HRefG	71
2. Begriff der Firma	72
a) Geschäftsname des Kaufmanns	72
b) Firma und Unternehmen	72
c) Die Firma und der bürgerlich-rechtliche Name	73
3. Die Firma im Prozess	74
4. Funktionen und Rechtsnatur der Firma	74
a) Funktionen	74
b) Rechtsnatur	75
5. Arten der Firma	76
a) Einzelfirma/Gesellschaftsfirma	76
b) Personalfirma/Sachfirma/Phantasiefirma/Mischfirma	76
c) Einfache/zusammengesetzte Firma	77
d) Ursprüngliche/abgeleitete Firma	77
6. Abgrenzung zu anderen Bezeichnungen	77
a) Geschäftsbezeichnungen	78
b) „Minderfirma“	78

c) Kurzbezeichnungen	79
d) Marken	80
e) Handelsname	80
II. Entstehen und Erlöschen der Firma	81
1. Entstehen	81
2. Erlöschen	81
III. Firmenbildung	82
IV. Firmengrundsätze	82
1. Grundsatz der Firmenwahrheit	82
a) Kennzeichnungseignung und Unterscheidungskraft	83
b) Unzulässigkeit irreführender Angaben	85
c) Rechtsformzusatz und Kennzeichnung der Haftungsbeschränkung	88
2. Grundsatz der Firmenbeständigkeit	90
a) Fortführung der Firma bei Namensänderung	91
b) Fortführung der Firma bei Erwerb des Handelsgeschäfts	91
c) Fortführung der Firma bei Änderungen im Gesellschafterbestand	92
d) Verbot der Leerübertragung	94
3. Grundsatz der Firmenunterscheidbarkeit	94
4. Grundsatz der Firmeneinheit	96
a) Einzelkaufleute	96
b) Personen- und Kapitalgesellschaften	96
c) Zweigniederlassungen	96
5. Grundsatz der Firmenöffentlichkeit	97
V. Firmenschutz	98
1. Das Firmenmissbrauchsverfahren	98
2. Der privatrechtliche Unterlassungsanspruch; Schadensersatz	99
3. Weitere Unterlassungsansprüche außerhalb des HGB	99
Fragen	100
§ 5. Das Handelsunternehmen	101
I. Begriff des Unternehmens	101
1. Handelsrecht	101
2. Andere Rechtsgebiete	102
3. Niederlassungen eines Unternehmens	103
a) Hauptniederlassung	103
b) Zweigniederlassung	103
II. Der Erwerb eines Unternehmens	104
1. Schuldrechtliche Ebene	104
a) Inhalt und Form des Verpflichtungsvertrags	104
b) Haftung für Mängel	105
2. Dingliche Ebene	108
III. Wechsel des Inhabers	109
1. Haftung für Schulden	109
a) Haftung bei Fortführung der bisherigen Firma	110
b) Haftung ohne Fortführung der bisherigen Firma	114
2. Forderungsübergang	114
3. Eintritt in ein Unternehmen	115
a) Voraussetzungen	115
b) Rechtsfolge	116
4. Unternehmenserwerb von Todes wegen	117
a) Erbenhaftung nach BGB	117
b) Erbenhaftung nach HGB	118
Fragen	120

§ 6. Handelsrechtlich Bevollmächtigte 121

 I. Grundlagen 121

 1. Zweck der handelsrechtlichen Vollmachten 121

 2. Verhältnis zur organschaftlichen Vertretungsmacht 121

 3. Besonderheiten bei der Anwendung des allgemeinen Stellvertretungsrechts im Handelsverkehr 122

 a) Unternehmensbezogene Geschäfte 122

 b) Generalvollmacht 123

 II. Prokurist 123

 1. Erteilung der Prokura 123

 2. Gesamtprokura 124

 a) Echte Gesamtprokura 124

 b) Gemischte (unechte) Gesamtprokura 126

 3. Inhalt und Umfang 128

 a) Grundsatz – Abgrenzung zu den Privatgeschäften des Kaufmanns 128

 b) Grundlagen- und Prinzipalgeschäfte 128

 c) Grundstücksgeschäfte 129

 d) Insichgeschäfte 130

 4. Beschränkungen im Außenverhältnis 130

 a) Grundsatz 130

 b) Missbrauch der Prokura 130

 c) Vertragsvorbehalt 132

 d) Fehlende Schutzwürdigkeit des Gesellschafters 132

 e) Niederlassungsprokura 132

 5. Erlöschen der Prokura 132

 6. Eintragung in das Handelsregister 133

 III. Handlungsbevollmächtigte 133

 1. Erteilung und Arten der Handlungsvollmacht 133

 2. Unterschiede zur Prokura 134

 a) Person des Vollmachtgebers 134

 b) Art und Weise der Erteilung 134

 c) Registerrechtliche Behandlung 135

 d) Inhalt und Umfang 135

 e) Beschränkbarkeit 135

 3. Notwendigkeit einer besonderen Ermächtigung 135

 4. Die Abschlussvollmacht als Sonderfall der Handlungsvollmacht 136

 5. Erlöschen 136

 IV. Die Vollmacht des Ladenangestellten 136

 1. Regelungsgegenstand des § 56 HGB 136

 2. Voraussetzungen des § 56 HGB 137

 a) Hilfsperson des Kaufmanns 137

 b) Laden oder Warenlager 137

 c) Verkauf oder Empfangnahme 138

 d) Gutgläubigkeit des Dritten 138

 3. Rechtsfolge 138

Fragen 139

2. Teil. Handelsgeschäfte

§ 7. Das besondere Vertrags- und Sachenrecht des Handels 141

 I. Das Verhältnis der §§ 343–372 HGB zum BGB 141

 1. Inhalt und Entstehungsgeschichte der allgemeinen Vorschriften über die Handelsgeschäfte 141

2. Anwendungsbereich des vierten Buches des HGB	142
a) Grundlagen	142
b) Kaufmannseigenschaft	143
c) Betriebszugehörigkeit	143
d) Einseitige Handelsgeschäfte	145
II. Vertragsschluss durch Schweigen	145
1. Bürgerlich-rechtliche Ausgangslage	145
2. Schweigen auf einen Antrag	146
3. Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben	147
a) Begriff und Abgrenzung zur Auftragsbestätigung	147
b) Persönliche Reichweite der Regeln über das kaufmännische Bestätigungsschreiben	147
c) Sachliche Voraussetzungen	148
III. Kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht	150
1. Unterschiede zum Zurückbehaltungsrecht nach § 273 BGB	150
2. Voraussetzungen	150
a) Beiderseitige Kaufmannseigenschaft	150
b) Fällige Geldforderung	150
c) Beiderseitiges Handelsgeschäft	151
d) Gegenstand des Zurückbehaltungsrechts	151
e) Eigentum des Schuldners	151
f) Besitz des Gläubigers	151
g) Kein Ausschluss	152
3. Wirkungen	152
a) Einrede	152
b) Verwertungsrecht	152
c) Insolvenzrechtliches Absonderungsrecht	153
d) Deliktsschutz	153
IV. Kontokorrent	153
1. Begriff und Aufgabe	153
2. Voraussetzungen der Kontokorrentzugehörigkeit einer Forderung	154
a) Geschäftsverbindung mit einem Kaufmann	154
b) Kontokorrentabrede	154
c) Kontokorrentzugehörigkeit der konkreten Forderung	154
3. Wirkungen der Kontokorrentzugehörigkeit einer Forderung	155
a) Ausnahme vom Zinseszinsverbot	155
b) Kontokorrentbindung („Lähmung“) der eingestellten Forderungen	155
c) Verrechnung	155
d) Feststellung des Überschusses	156
V. Gutgläubiger Erwerb	157
1. Bürgerlich-rechtliche Ausgangslage und Normzweck des § 366 HGB	157
2. Veräußerung und Verpfändung von beweglichen Sachen	158
a) Kaufmannseigenschaft des Verfügenden	158
b) Betriebsbezogenheit	158
c) Gegenstände des Gutgläubenserwerbs	158
d) Fehlendes Eigentum des verfügenden Kaufmanns	159
e) Redlichkeit des Erwerbers	159
3. Gutgläubiger lastenfreier Erwerb	160
4. Gesetzliche Pfandrechte	160
VI. Weitere Besonderheiten bei Handelsgeschäften	161
1. Überblick	161
2. Handelsbräuche	161
3. Erschwerte Herabsetzung der Vertragsstrafe	163
4. Keine Einrede der Vorausklage	163

5. Formfreiheit	164
a) Grundlagen	164
b) Sachliche Reichweite der Formfreiheit	164
c) Persönliche Reichweite der Formfreiheit	165
6. Zinsen	166
7. Entgeltlichkeitsprinzip	167
8. Wirksamkeit verbotswidriger Abtretungen	168
Fragen	170
§ 8. Handelskauf	171
I. Grundlagen	171
1. Rechtsquellen	171
2. Begriff	172
3. Internationaler Handelskauf	172
II. Annahmeverzug des Käufers	173
1. Anwendbare Vorschriften	173
2. Hinterlegung	174
a) Bürgerlich-rechtliche Ausgangslage	174
b) Die Hinterlegung beim Handelskauf	174
3. Selbsthilfeverkauf	175
a) Bürgerlich-rechtliche Ausgangslage	175
b) Der Selbsthilfeverkauf beim Handelskauf	175
4. Rechte aus § 374 HGB iVm Vorschriften aus dem BGB	178
III. Bestimmungskauf	178
1. Das Bestimmungsrecht des Käufers	179
2. Abgrenzung zum Wahlkauf	179
3. Rechtsfolgen	180
a) Selbstbestimmung durch den Verkäufer	180
b) Schadensersatz statt der Leistung	180
c) Rücktritt vom Vertrag	180
d) Mangelnde Spezifikation als Annahmeverzug	181
IV. Fixhandelskauf	181
1. Das relative Fixgeschäft im BGB	181
2. Besonderheiten beim Fixhandelskauf	181
a) Begriff	181
b) Rücktrittsrecht	182
c) Anzeige des Erfüllungsverlangens	182
d) Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs	183
e) Schadensberechnung	185
V. Mängelhaftung beim beiderseitigen Handelskauf	186
1. Bürgerlich-rechtliche Ausgangslage und Bedeutung des § 377 HGB	186
2. Voraussetzungen der Rügeobliegenheit	187
a) Beiderseitiger Handelskauf über Waren	187
b) Ablieferung	188
c) Schutzwürdigkeit des Verkäufers	189
3. Inhalt der Rügeobliegenheit	190
a) Rüge und Untersuchung	190
b) Anzeige des Mangels	191
c) Rechtzeitigkeit der Mängelanzeige	192
4. Der Käufer als Zwischenhändler	195
a) Bürgerliches Recht	195
b) Untersuchungsobliegenheit	195
c) Rügeobliegenheit	196
5. Rechtslage bei ordnungsgemäßer Rüge	196

6. Rechtslage bei Unterlassen der Rüge	197
7. Aufbewahrungspflicht und Recht zum Notverkauf	198
Fragen	198

B. Gesellschaftsrecht

§ 9. Einführung	199
I. Gegenstand und Abgrenzung	199
II. Rechtsfähige Personengesellschaften und Körperschaften (Vereine)	202
III. Rechtsformzwang und Vertragsfreiheit	205
IV. Europarechtliche Bezüge	208
1. Niederlassungsfreiheit	208
2. Rechtsangleichung	210
3. Rechtsvereinheitlichung	211
4. „Brexite“	212
V. Geschichtliche Entwicklung	213
Fragen	216

1. Teil. Personengesellschaften

§ 10. GbR und OHG – Entstehung und Außenverhältnis	217
I. Grundlagen	217
II. Entstehung	218
1. Gesellschaftsvertrag	218
a) Rechtsnatur und Auslegung	218
b) Form	219
c) Inhalt	220
d) Vertragsmängel – fehlerhafte Gesellschaft	226
2. Zeitpunkt	232
a) Innenverhältnis	233
b) Außenverhältnis	233
3. Rechtsfähigkeit	235
a) OHG	235
b) (Außen-)GbR	235
c) Keine Rechtsfähigkeit der Innen-GbR	238
d) Trennungsprinzip	239
4. Registerpublizität	240
a) OHG	240
b) (Außen-)GbR	240
c) Rechtsformwechsel zwischen Personengesellschaften („Statuswechsel“)	242
III. Vertretung	244
1. OHG	244
a) Grundsatz der Einzelvertretungsmacht; Umfang	244
b) Entziehung der Vertretungsmacht	246
2. GbR	247
a) Vertretene Person	247
b) Grundsatz der Gesamtvertretungsmacht aller Gesellschafter; Ausnahmen	247
c) Umfang der Vertretungsmacht	248
d) Entziehung der Vertretungsmacht	249
IV. Schuld und Haftung	250
1. OHG	250
a) Haftung der Gesellschaft	250
b) Haftung der Gesellschafter	252

2. GbR	257
a) Haftung der Gesellschaft	257
b) Haftung der Gesellschafter	258
c) Haftung der „Treugeber-Gesellschafter“	259
3. Partnerschaft	261
a) Haftung der Gesellschaft	261
b) Haftung der Gesellschafter und Haftungskonzentration	261
c) Partnerschaft „mit beschränkter Berufshaftung“	262
Fragen	262
§ 11. GbR und OHG – Innenverhältnis	264
I. Abgrenzung zum Außenverhältnis; gesetzliche Regelung	264
II. Rechte und Pflichten der Gesellschafter	265
1. Beitragspflicht	265
a) Arten der Beitragsleistung	265
b) Keine Anwendbarkeit des § 320 BGB	265
c) Mängelhaftung	267
d) Keine Nachschusspflicht der Gesellschafter	267
2. Treuepflicht	268
a) Handlungs- und Unterlassungspflichten	268
b) Wettbewerbsverbot	270
c) Treuepflicht als Rechtsausübungsschranke	272
3. Sorgfaltsmaßstab bei der Erfüllung mitgliedschaftlicher Pflichten	273
4. Ersatzansprüche	273
a) Ansprüche gegen die Gesellschaft	273
b) Ansprüche gegen die Mitgesellschafter	275
5. Gewinn- und Verlustbeteiligung	276
a) GbR	276
b) OHG	276
6. Übertragbarkeit der Mitgliedschaft und von einzelnen Gesellschafterrechten	278
7. Individual- und Sozialbeziehungen	279
a) Sozialverbindlichkeiten	279
b) Sozialansprüche	280
c) Individualbeziehungen	281
8. Drittgeschäfte	281
III. Verwaltungsrechte	282
1. Überblick, Begriffsbestimmung, Gegenüberstellung zu Vermögensrechten	282
2. Geschäftsführung	283
a) GbR	283
b) OHG	285
3. Mitwirkung an der Beschlussfassung	287
a) Stimmrecht	287
b) Mehrheitsklauseln	288
c) Stimmrechtsausschluss durch vertragliche Vereinbarung	289
d) Sonstige Stimmrechtsausschlüsse	290
e) Beschlussfassung	291
4. Recht zur Anfechtung von Gesellschafterbeschlüssen	292
a) OHG	293
b) GbR	294
5. Unterrichts- und Überwachungsrechte	294
IV. Gesellschaftsvermögen	296
1. Rechtsinhaberschaft; Abgrenzung zu weiteren Grundbegriffen	296
2. Umfang des Gesellschaftsvermögens	296

3. Verfügungen über das Gesellschaftsvermögen	297
4. Aufrechnung bei Gesellschaftsforderungen und -verbindlichkeiten	297
Fragen	298
§ 12. GbR und OHG – Änderungen im Gesellschafterbestand und Beendigung der Gesellschaft	299
I. Ausscheiden eines Gesellschafters	299
1. Ausscheiden aus einer GbR	299
a) Tatbestände und wesentliche Rechtsfolgen	299
b) Keine Auflösung der Gesellschaft	299
c) Abfindungsanspruch	300
d) Haftung des ausgeschiedenen Gesellschafters	301
2. Ausscheiden aus einer OHG	302
II. Ausschluss eines Gesellschafters	303
1. Ausschluss aus einer GbR	303
2. Ausschluss aus einer OHG	304
III. Eintritt in eine bestehende Gesellschaft, Gesellschafterwechsel	305
1. Aufnahmevertrag	305
2. Anteilsübertragung	306
a) GbR	306
b) OHG	307
3. Erbfall	307
a) Grundsatz	307
b) Registerpublizität	308
c) Eintrittsklausel	308
d) Nachfolgeklauseln	308
e) Wechsel des Erben in die Kommanditistenstellung	311
4. Haftung des neuen Gesellschafters	311
IV. Beendigung der Gesellschaft	312
1. Auflösung der Gesellschaft	312
a) Auflösungsgründe bei der GbR	313
b) Auflösungsgründe bei der OHG	315
c) Fortsetzung der Gesellschaft trotz Vorliegen eines Auflösungsgrundes	317
2. Auseinandersetzung/Liquidation der Gesellschaft	317
a) Grundlagen	317
b) Geschäftsführungsbefugnis und Liquidatoren	317
c) Tilgung gemeinschaftlicher Schulden	318
d) Ansprüche der Gesellschafter	318
e) Nachschusspflicht	319
f) Nachhaftung	319
3. Vollbeendigung	319
Fragen	319
§ 13. Kommanditgesellschaft	321
I. Einführung	321
1. Wesensmerkmale und anwendbare Rechtsvorschriften	321
2. Die Haftungsbeschränkung des Kommanditisten als Hauptmerkmal der KG	322
II. Entstehung der KG	323
1. Innenverhältnis	323
2. Außenverhältnis und Registerpublizität	324
3. Entstehung durch Umwandlung	325
III. Der Kommanditist im Außenverhältnis	326
1. Vertretung	326
2. Haftung	327

a) Grundlagen	327
b) Haftung vor Eintragung	328
c) Haftung nach Eintragung	330
d) Haftung in der „Schein-KG“	332
e) Haftung bei Gesellschafterwechsel	333
IV. Der Kommanditist im Innenverhältnis	337
1. Aufwendungsersatz	337
2. Gewinn- und Verlustbeteiligung	337
3. Kompetenzverteilung	338
4. Treuepflicht	340
5. Unterrichts- und Überwachungsrechte	340
V. Treuhänderisch gehaltene Kommanditbeteiligungen; Publikums-KG	341
VII. Änderungen im Gesellschafterbestand und Beendigung der Gesellschaft	342
1. Beitritt	342
2. Ausscheiden	342
3. Übertragung der Kommanditbeteiligung	343
4. Erbfall	344
5. Beendigung der Gesellschaft	344
Fragen	345

2. Teil. Gesellschaft mit beschränkter Haftung

§ 14. Errichtung und Rechtsfähigkeit	347
I. Grundlagen	347
1. Tatsächliche Verbreitung und Ansehen der GmbH	347
2. Äußerer Ablauf der Gesellschaftsgründung	350
3. Wesentlicher Inhalt der Handelsregistereintragung	351
II. Gesellschaftsvertrag	352
1. Aufbau, Form und Mindestinhalt	352
2. Fakultativer Inhalt und Nebenabreden	354
3. Minderjährige Gesellschafter	356
4. Auslegung und Inhaltskontrolle	357
5. Fehlerhafte Gründung	358
III. Kapitalaufbringung	358
1. Grundbegriffe	358
2. Bargründung	360
3. Sachgründung	364
a) Schutzbedürftigkeit der Gläubiger und der Mitgesellschafter	364
b) Einlagefähigkeit des Gegenstandes	364
c) Offenlegung und Wertprüfung	365
d) Leistung der Sacheinlage	366
e) Umgehungsschutz; verdeckte Sacheinlage	367
f) Sonderfall verdeckte gemischte Sacheinlage	369
4. Verwendung von Vorrats- oder Mantelgesellschaften	369
IV. Rechtssubjektivität und Haftung im Zeitraum bis zur Handelsregistereintragung	371
1. Vorgründungsgesellschaft	371
2. Vorgesellschaft	372
a) Entstehung und rechtliche Einordnung	372
b) Rechtsstellung	372
c) Haftung der Gründer	373
d) Zusammenfassung zur Vor-GmbH	376
3. Handelndenhaftung	377

V. Die GmbH als eigenständiges Rechts- und Haftungssubjekt	378
1. Gesamtrechtsnachfolge zur Vorgesellschaft	378
2. Rechtssubjektivität	379
3. Trennungsprinzip	380
a) Bezugspunkte: dingliche Rechte; Ansprüche und Verbindlichkeiten	380
b) Gesellschafterklagen	381
4. „Durchgriff“ auf die Gesellschafter	381
a) Fallgruppen und dogmatische Rechtfertigung	381
b) Zurechnungsdurchgriff	382
c) Haftungsdurchgriff	384
5. Deliktische Innenhaftung der Gesellschafter bei schädigender Einflussnahme	387
VI. Besonderheiten der Einpersonen-Gründung	392
1. Gestaltungsvorteile	392
2. Gläubigerschutz	393
3. Umwandlungsgründung	393
4. Nachträgliche Vereinigung aller Geschäftsanteile in einer Hand	393
5. Europarechtlicher Hintergrund	393
6. Abgrenzung zur Keypersonen-GmbH	395
VII. Besonderheiten der „Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“	395
1. Mindestkapital und Bezeichnung	395
2. Aufbringung und Erhalt des Kapitals	396
3. Gläubigerschutzdefizite	396
4. Einzelfragen	397
a) Verhältnis zur Regel-GmbH	397
b) Stammkapital der UG	397
c) Firma	398
d) Kapitalaufbringung	398
e) Ansparpflicht	399
f) „Aufstieg“ zur Regel-GmbH	399
Fragen	400
§ 15. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft und der Gesellschafter	401
I. Stoffbegrenzung	401
II. Mitgliedschaft	401
1. Inhalt	401
a) Grundlagen	401
b) Pflichten des Gesellschafters	402
c) Rechte des Gesellschafters	404
2. Verfügungen über den Geschäftsanteil	404
3. Vererbung	408
4. Einziehung des Geschäftsanteils	409
5. Ausschließung von Gesellschaftern	411
6. Austritt	412
7. Unterbeteiligung und Treuhand	413
III. Kapitalerhaltung und Gesellschafterdarlehen	413
1. Grundlagen	413
2. Kapitalbindung	414
a) Auszahlungsverbot	414
b) Sonderfall Cash-Pooling	415
3. Rückgewähranspruch	416
4. Weitere Haftungsschuldner	417
5. Erwerb eigener Geschäftsanteile	417
6. Kreditgewährung an Gesellschaftsvertreter	417

7. Gesellschafterhaftung bei schädigenden Eingriffen	418
8. Gesellschafterdarlehen	419
Fragen	420
§ 16. Vertretung und Geschäftsführung	421
I. Grundlagen	421
1. Organstruktur nach dem GmbHG	421
2. Einfluss der Mitbestimmungsgesetze	421
II. Gesellschafterversammlung	423
1. Aufgaben	423
2. Einberufung; Beschlussfassung	424
3. Stimmabgabe und Stimmrecht; Mehrheitserfordernisse	425
4. Fehlerhafte Gesellschafterbeschlüsse	427
a) Überblick	427
b) Anfechtungsbefugnis	428
c) Anfechtungsfrist	428
d) Beschlussfeststellungsklage	428
III. Die Geschäftsführer	429
1. Grundlagen	429
a) Aufgaben	429
b) Anzahl; persönliche Voraussetzungen	430
c) Publizität	432
2. Vertretungsmacht und Wissenszurechnung	433
a) Geschäftsführer als organschaftliche Vertreter	433
b) Umfang	433
c) Missbrauch der Vertretungsmacht	435
d) Gesamtvertretung	435
e) Interessenkonflikte	436
f) Empfangsvertretung der führunglosen Gesellschaft	436
g) Wissenszurechnung	437
3. Bestellung und Abberufung; Aussetzung	438
a) Der Geschäftsführer als Organmitglied; faktischer Geschäftsführer	438
b) Der Geschäftsführer als Dienstverpflichteter	439
4. Haftung	442
a) Überblick	442
b) Haftung gegenüber der GmbH aus dem Generaltatbestand des § 43 I, II GmbHG	443
c) Haftung gegenüber der GmbH aus gesellschaftsrechtlichen Sondertatbeständen und aus Delikt	447
d) Haftung gegenüber den Gesellschaftern	450
e) Haftung gegenüber privatrechtlichen Gesellschaftsgläubigern	451
Fragen	457
Paragrafenregister	459
Sachverzeichnis	469